







Infolge gesetzlicher Bestimmungen und Kohlennot bis auf weiteres

Geschäftszeit: werktags 9—5 Uhr  
sonntags 11—3 Uhr durchgehend

**Gebr. Riedel H. Lohmann Nachf.**

Ecke Goethe- und Schützenstraße.

Albertplatz.

**Gottes Hand ruht schwer auf uns!**  
Nachdem wir schon seit 26. 9. 1917 in bangender Sorge auf Nachricht von unserm lieben Sohn Martin warteten, erhielten wir wieder ganz plötzlich und unerwartet die schmerzliche, erschütternde Nachricht, daß unser lieber hoffnungsvoller, fleißiger Sohn, unser herzensguter Bruder und Onkel

**Gebr. Alfred Grünberg**  
Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse, des Friedrich-August-Medaillen in Silber und Bronze, kurz nach seinem 3. Heimaturlaub im blühenden Alter von 23 Jahren einer schweren Verwundung am 29. 12. 1917 erlegen ist.

Zeitbain, am 30. Dezember 1917.  
In unsagbarem Schmerze die schwergeprüften Eltern, Schwestern und Verwandten.  
Wer ihn gekannt, wird unsern Schmerz ermessen.

**Das Beste, was man auf Erden hat, muß scheiden.**  
Ganz plötzlich und unerwartet traf uns die schmerzliche Nachricht, daß mein innigstgeliebter unversehrter Gatte, der treusorgende Vater seiner drei geliebten Kinderchen, unser guter Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

**Friedrich Emil Schwarze**  
Soldat in einer Minen-Berker-Komp., am 19. Dezember durch Artilleriegeschloß gefallen ist. Im tiefsten Schmerze zeigt dies an die tieftrauernde Gattin Martha Schwarze geb. Naumann und Kinder sowie alle Hinterbliebenen.

Zeitb., den 2. Januar 1918.  
Geh' grausam griff das Schicksal ein,  
Nahm mir das Beste auf der Erde.  
Wie kann es denn nur möglich sein?  
Nun liegt du still in Feindeserde.  
Rein Flehn, kein Weinen gibt dich uns zurück,  
Nicht mal dein Grab ist mir vergönnt zu pflegen.  
Gebrochen, müde werd' ich meine Wege gehen,  
Nicht vorwärts schauen werde ich, zurück.  
Im Geiste werde ich dein grüßend Antlitz sehen,  
Und deine Seele wird von Liebe mich umwehen,  
Bis ich dich wiederhinde, dich, mein höchstes Glück.  
Die Gräber, die nicht Kranz noch Denkmal tragen,  
Die einsam und verlassen liegen ganz allein,  
Die schliefen oft mit allen ihren Klagen,  
Das beste Herz, den größten Dulder ein.  
Gebet, beweint und unvergessen.

**Dank.**  
Allen lieben Verwandten, Nachbarn und Bekannten sei hiermit für die mannigfache innige Teilnahme an dem Verluste unseres so treusorgenden Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Invaliden

**Franz Karl Schuster**  
unser herzlichster Dank gebracht. Besonderen Dank aber stellen wir zugleich den Arbeitern und Arbeiterinnen vom Art.-Depot Zeitbain für die reiche Geldspende ab. Dir aber, du bester Vater, rufen wir ein „Gute Nacht“ und „Ruhe sanft“ in deine kühle Gruft nach.

In tiefster Trauer die Kinder und übrigen Leidtragenden.  
Kleinshöhe, den 8. Januar 1918.

**Nachruf.**  
Übermals hat der Tod eine Lücke in unseren Jugendkreis gerissen. Es galt Abschied zu nehmen von einem unserer besten Freunde.

**Georg Sommer.**  
Stets werden wir ihn in treuem Gedemken bewahren. Sein liebes Bild lebt fort in unseren Herzen. Trauernd rufen wir ihm ein „Ruhe sanft“ in sein kühles Grab nach.

Die Jugend von Zeitbain.

**Gasthof Banitz, Theater der Stadt Riesa.**  
Sonntag, den 6. 1. 18, 1/2 11hr.  
Voffe mit Gesang! — Für Nachlustige!  
Die Tochter der Freiheit oder: Adelskula u. Künstlerlehre.  
Nachm. 1/4 11hr Extra-Vorstellung.  
**Der Froschkönig**  
oder: Prinzessin Sonnenschein und Prinz Weissenblüh.  
Die Direktion.

**Schlacht-Pferde**  
kauft jederzeit Otto Gundermann,  
Rohschlächter, Riesa. — Telefon 273.

Nach kurzem Krankenlager verschied ruhig unsere gute Mutter, Großmutter, Urohmutter und Schwester, Frau

**Henriette verw. Geyer**  
geb. Häberer  
im Alter von 83 Jahren.  
Riesa, am 2. Januar 1918.  
Im Namen der Hinterbliebenen Familien Karl Geyer und Emil Kluge.  
Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 1/2 11hr vom Trauerhause, Hauptstr. 12, aus statt.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden und Begräbnisse unserer lieben Mutter

**Anna verw. Betschel**  
sagt im Namen aller Hinterbliebenen  
**herzlichen Dank**  
Otto Betschel.  
Zeitbain, den 2. Januar 1918.

**Ortsverein Riesa, Gröba und Umgegend der Deutschen Vaterlandspartei.**  
Zeichnungsstellen  
befinden sich in den hiesigen Geschäftslokalen der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, der Mitteldeutschen Privatbank und der Riesaer Bank sowie des Herrn Kaufmann Wildner, des Herrn Buchhändler Hoffmann und der Firma Ferdinand Schlegel hier.  
Jahresbeitrag 1 Mk.

**Musikaufführung**  
in der Kirche zu Gröba  
am Sonntag, den 6. Januar 1918, nachm. 5 Uhr  
zum Besten des Vereins Heimatdank.

**Sopransoli:** Fräulein Burkhardt.  
**Violine:** Herren Lehrer Harnack und Organist Möbius.  
**Cello:** Herr Organist Möbius.  
**Orgel:** Herren Kantor Beck in Canitz und Organist Möbius.  
**Gem. Chor:** Der Kirchchor.  
**Männerchor:** Der Männergesangsverein.

**Eintrittskarten im Vorverkauf** werden im Gemeindeamt, Zimmer 6, ausgegeben. Loge u. Altarplatz 1 M. 1. Empore 75 Pfg. Vorderschiff u. 2. Empore 50 Pfg. Hinterschiff 25 Pfg.

Für die wohlthuenden Beweise der Liebe und Verehrung, die unserm teuren Entschlafenen durch überreichen Blumenschmuck und durch ehrendes Geleit zur Ruhstätte zuteil wurden, sagen wir nur hiermit allen lieben Verwandten und Bekannten, sowie seinen Herren Vorgesetzten und Kollegen und dem Kgl. Sächs. Militärverein unsere

**herzlichsten Dank.**  
Die tieftrauernde Gattin Clara Hentzschel und Kinder  
nebst allen Hinterbliebenen.  
Röderau, den 2. 1. 1918.

**Vereinsnachrichten**  
Tb. Gröba. Weihnacht abends von 7 Uhr an Weihnachtsfeier im „Anker“. Für eine Verlosung Pakete, nicht unter 50 Pfg. Wert, erbeten.

**Konfirmandensparkasse Gröba.**  
Die Mitglieder der Konfirmandensparkasse Gröba, die ihre Sparbücher noch nicht zum Zwecke des Jahresabschlusses abgegeben haben, werden ersucht, die Bücher noch diese Woche bei unserem Kassendirektor Wartenberg, Dammweg 5 oder unserem Kassierer, Gemeindefekretär Guntber abzugeben.

**Heute bereits für Zivilpublikum.**  
Das Tagesgespräch des neuen Jahres ist und bleibt der grandiose Kriegsfilm:  
**Die Schlacht an der Somme.**  
Jedermann im Banne dieses einzigartigen Werkes.

**Haus**  
mit 2 Wohn-, Garten, Stallung und schönen Räumlichkeiten, mit u. auch ohne Feld, 10 Min. v. Bahnhof Riesa, zu verkaufen.  
Offerten erbeten unt. R.F. 369 an das Tagesblatt Riesa.

**Weißer hagrische Rüben,**  
sehr saft, Pfund 6 Pfg., gibt ab  
**Alfred Büttner,**  
Kaiser-Wilhelm-Platz.

**Wärmflaschen**  
aus Steingut mit Patentverschluss (St. 30 A) hat abgegeben Friedrich-August-Str. 30, p.

**Ausgetämmtes Frauenhaar**  
kauft Frau Schreiber, Bismarckstraße 15a.  
Sofort werden angefordert

**25. Generalversammlung der Schweineversicherung Merzdorf und Umgegend**  
findet Sonntag, d. 6. Januar, nachmittags 2 Uhr im Gasthof zu Merzdorf statt.  
Das Erweihen aller Mitglieder wird gewünscht.  
Der Vorstand.  
Die heutige Nr. umfasst 4 Seiten.